

# Erfahrungen mit Checks und Abschlusszertifikat

Oltner Kreis  
30. November 2017  
Campus FHNW, Olten

## Begrüssung und Bedeutung von Checks und Abschlusszertifikat für den Bildungsraum

Regierungsrat Dr. Remo Ankli, Vorsteher des  
Departements für Bildung und Kultur des Kantons  
Solothurn und Mitglied des Regierungsausschusses  
Bildungsraum Nordwestschweiz

## Setting von Checks und Abschlusszertifikat im Bildungsraum sowie Stand und Planung von Weiterentwicklungen

Annette Graul, Fachstelle Pädagogik des  
Erziehungsdepartements Basel-Stadt und Leiterin der  
Arbeitsgruppe „Checks und Abschlusszertifikat“

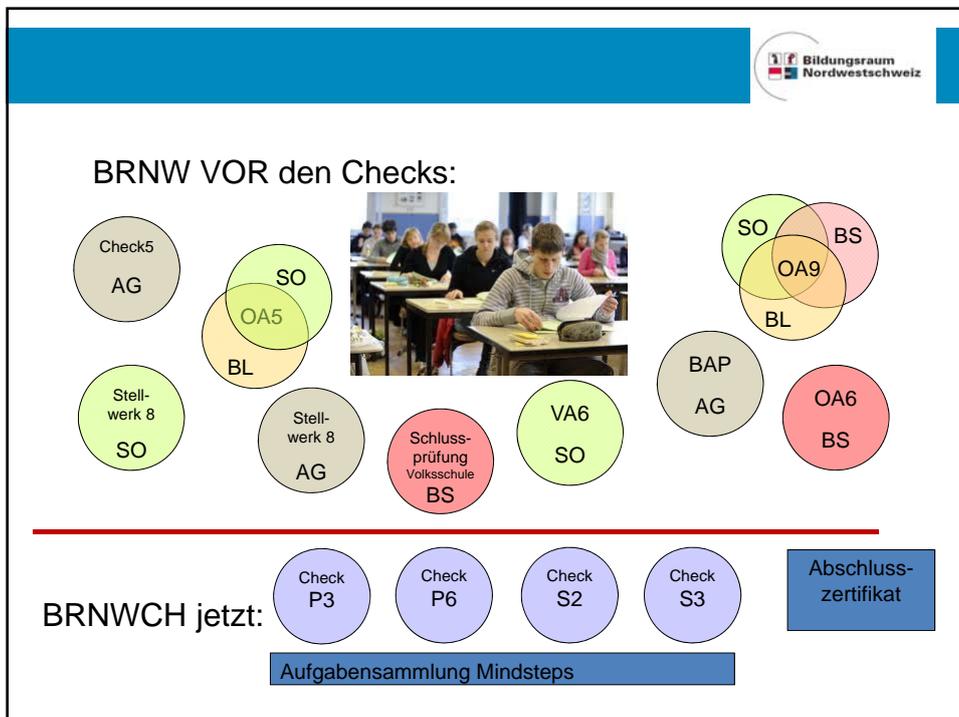


Bildungsraum Nordwestschweiz

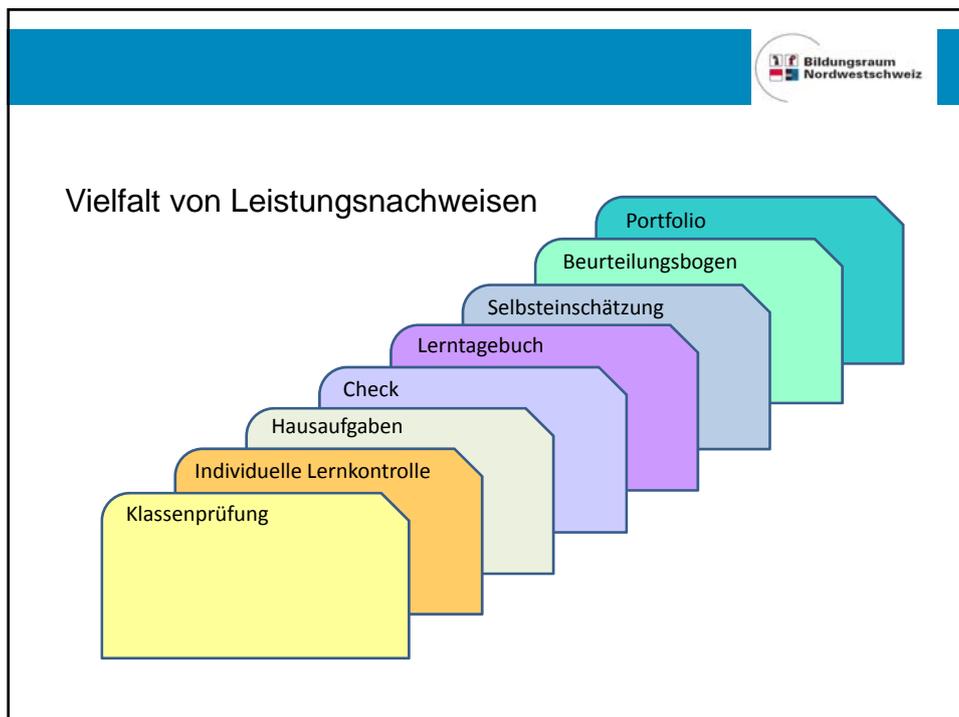
**SCHULE SCHWEIZ** Schulsysteme in der Nordwestschweiz 2007/08 AG BL BS SO  
Obligatorische Schuljahre

	KIGA	1	2	3	4	5	6	7	8	9
KANTON AARGAU	2 Jahre	Primarschule 5 Jahre						Realschule		
								Sekundarschule		
								Bezirksschule		
KANTON BASELSTADT	1 - 2 Jahre	Primarschule 5 Jahre						Sekundarschule Niveau A Allgemeine Anforderungen		
								Sekundarschule Niveau E Erweiterte Anforderungen		
								Sekundarschule Niveau P Progymnasiale Anforderungen		
KANTON BASELSTADT	1 - 2 Jahre	Primarschule 4 Jahre				Orientierungsschule 3 Jahre		Weiterbildungsschule Allgemeiner Zug		Weiterbildungsschule Erweiterter Zug
								Gymnasium		
KANTON SOLOTHURN	2 Jahre	Primarschule 6 Jahre						Realschule		
								Sekundarschule		
								Bezirksschule		
	KIGA	1	2	3	4	5	6	7	8	9

Grafik: RAO







**Weiterentwicklungen**

- Lesbarkeit der Ergebnisse
- Verlässlichkeit der Aussagen
- Information der Abnehmenden
- Information und Weiterbildung der Lehr- und Fachpersonen

 Bildungsraum  
Nordwestschweiz



 Bildungsraum  
Nordwestschweiz

## Fazit

- Harmonisierung im Bildungsraum
- Einführung der Checks, Profilvergleich und Abschlusszertifikat vierkantonal fast abgeschlossen.
- Schulen und Betriebe machen erste Erfahrungen.
- Aufgrund dessen: Optimierung der Instrumente – gemeinsam mit Schulpraxis und weiteren Verantwortlichen.

## Blickwinkel Mittelschulen: Voraussetzungen, Erwartungen, Bedingungen zu Checks und Abschlusszertifikat

Ulrich Maier, Leiter Mittelschulen und Berufsbildung im Erziehungsdepartement Basel-Stadt und Vorsitzender der Leitungskonferenz Mittelschulen des Bildungsraums

## Vorstellung der Blickwinkel „Volksschule“ und „Berufsbildung“: Erfahrungen mit Checks und Abschlusszertifikat

Volksschule:

- Elisabeth Abbassi, Schulleiterin und Jannine Lecsko, Lehrperson aus dem Kanton Aargau

Berufsbildung:

- Reto Kohli, Head of Training & Development und Andreas von Riedmatten, Leiter Lernwerkstatt bei der ETA SA, Manufacture Horlogère Suisse in Grenchen
- Pius Blümli, Berufs-, Laufbahn- und Studienberater aus dem Kanton Solothurn

## Diskussion der zwei Blickwinkel „Volksschule“ und „Berufsbildung“ in Gruppen

Vor der Pause

**Raum B176:** Blickwinkel **Volksschulen** inkl. Expertinnen Volksschule;  
*Moderation Christian Aeberli*

**Raum B178:** Blickwinkel **Berufsbildung** inkl. Experten Berufsbildung;  
*Moderation Andreas Walter*

Nach der Pause :

**Raum B176:** Blickwinkel **Berufsbildung** inkl. Experten Berufsbildung;  
*Moderation Andreas Walter*

**Raum B178:** Blickwinkel **Volksschulen** inkl. Expertinnen Volksschule;  
*Moderation Christian Aeberli*

## Fazit nach den Workshops. Weiterentwicklungen zu: Inhalt, Kommunikation, Support

Rückmeldungen aus den Diskussionen der zwei  
Blickwinkel

Moderierende der beiden Blickwinkel

## Offene Fragen und nächste Schritte

Annette Graul, Leiterin der Arbeitsgruppe "Checks und Abschlusszertifikat"

Dieter Baur, Moderator und Vorsitzender der Leitungskonferenz Volksschule

## Nächste Termine

26. April 2017: drittes Schulleitungssymposium  
Thema: Profil Praxislehrpersonen

Mittwoch, 29. November 2017: Oltner Kreis